Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.
Ulrichertor 4
59494 Soest
Telefon Büro: 02921-31101
Mo & Di 10:30 - 16:30
Mi Büroruhetag
Do 10:30 - 18:00
Fr 10:30 - 16:30
Telefon Kinokasse: 02921-13939
täglich zu Vorführungszeiten besetzt
E-mail: kino@schlachthof-soest.de
www.schlachthofkino.de

Leitung, Programmgestaltung und Disposition: Richard Nüsken
Geschäftsführer: Michael Osterhoff
Registergericht: Amtsgericht Arnsberg
Registernummer: VR 70656
Steuernummer: DE 155 844 734
Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Richard Nüsken

Vereinsvorstand:
Doris Schwarz
Kord Winter
Thomas Schirdewahn
Berndfried Fuhrmann
Daniel Vandycke

Chopin - eine Sonate in Paris (OmU)

Montag, 02. November 2026 | 20:00 Uhr
Schlachthofkino | 59494 Soest, Ulrichertor 4

Paris, 1835. Aufruhr herrscht in Europa. Frédéric Chopin ist 25 und der Star der Stadt. In Salons und bei Soireen wird er gefeiert und vom König verehrt. Er gilt als musikalisches Genie, das mit sensibler Virtuosität mehr bewegt als andere mit donnerndem Pathos. Doch hinter dem strahlenden Glanz verbergen sich Schatten: Chopins Gesundheit ist fragil und seine Musik – kühn, raffiniert, poetisch – zeigt eine Seele, die schwermütiger ist, als er offenbart, inspiriert von der Sehnsucht nach seiner polnischen Heimat. Chopin verliebt sich in die Schriftstellerin George Sand, eine unkonventionelle, scharfzüngige und furchtlose Stimme ihrer Zeit. Mit ihr erlebt er kreative Höhenflüge und schmerzhafte Krisen. Doch seine Gesundheit schwindet und die resultierende Abgeschiedenheit schlägt dem Melancholiker aufs Gemüt. Je schwächer sein Körper wird, desto entschlossener wird sein musikalischer Wille. In den späten Nocturnes und Klaviersonaten bündelt Chopin alles, was ihn ausmacht – Sehnsucht, Stolz, Verletzlichkeit und eine künstlerische Freiheit, die ihrer Zeit weit voraus ist. Mit dem aufwändig ausgestatteten Spielfilm CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS gelingt die beeindruckende Biografie eines der größten musikalischen Genies aller Zeiten.

Der Film bringt uns eine der berühmtesten und dennoch rätselhaftesten Persönlichkeiten näher, die die Geschichte der Musik für immer veränderten. Erik Kulm in der Titelrolle balanciert virtuos zwischen den zahlreichen seelischen Facetten dieser Ikone und bringt uns eine Zeit näher, in der Musik, Liebe und Rebellion Hand in Hand gingen. Es bleibt ein Klang, dessen Zartheit kaum zu überhören ist und der ein kulturelles Erdbeben auslöste, das die Welt erhellte.
Drama, Musik, PL, 2025, 114Min.
Altersfreigabe: ab 12
Sprache: OmU
Darsteller: Eryk Kulm, Joséphine De La Baume, Victor Meutelet, Lambert Wilson, Karolina Gruszka, Maja Ostaszewska, Michal Pawlik, Dominika Ostalowska, Martyna Byczkowska
Regie: Michal Kwiecinski

Standard

Tickets:
https://booking.cinetixx.de/frontend/index.html?cinemaId=1973104027&showId=3648856337&bgswitch=false&resize=false

Veranstalter:
Schlachthofkino

Ulrichertor 4
59494 Soest

Telefon: 02921 31101
kino@schlachthof-soest.de
https://www.schlachthofkino.de/

Weitere Informationen: https://www.youtube.com/watch?v=ucKNd4B86mk


ERYK KULM
VICTOR MEUTELET
JOSEPHINE DE LA BAUME
CHOPIN
EINE SONATE IN PARIS
EIN FILM VON MICHAL KWIECINSKI